**Zeitschrift:** Frauezitig : FRAZ

**Herausgeber:** Frauenbefreiungsbewegung Zürich

**Band:** - (1983-1984)

**Heft:** 8

**Vorwort:** Vorwort

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Vorwort

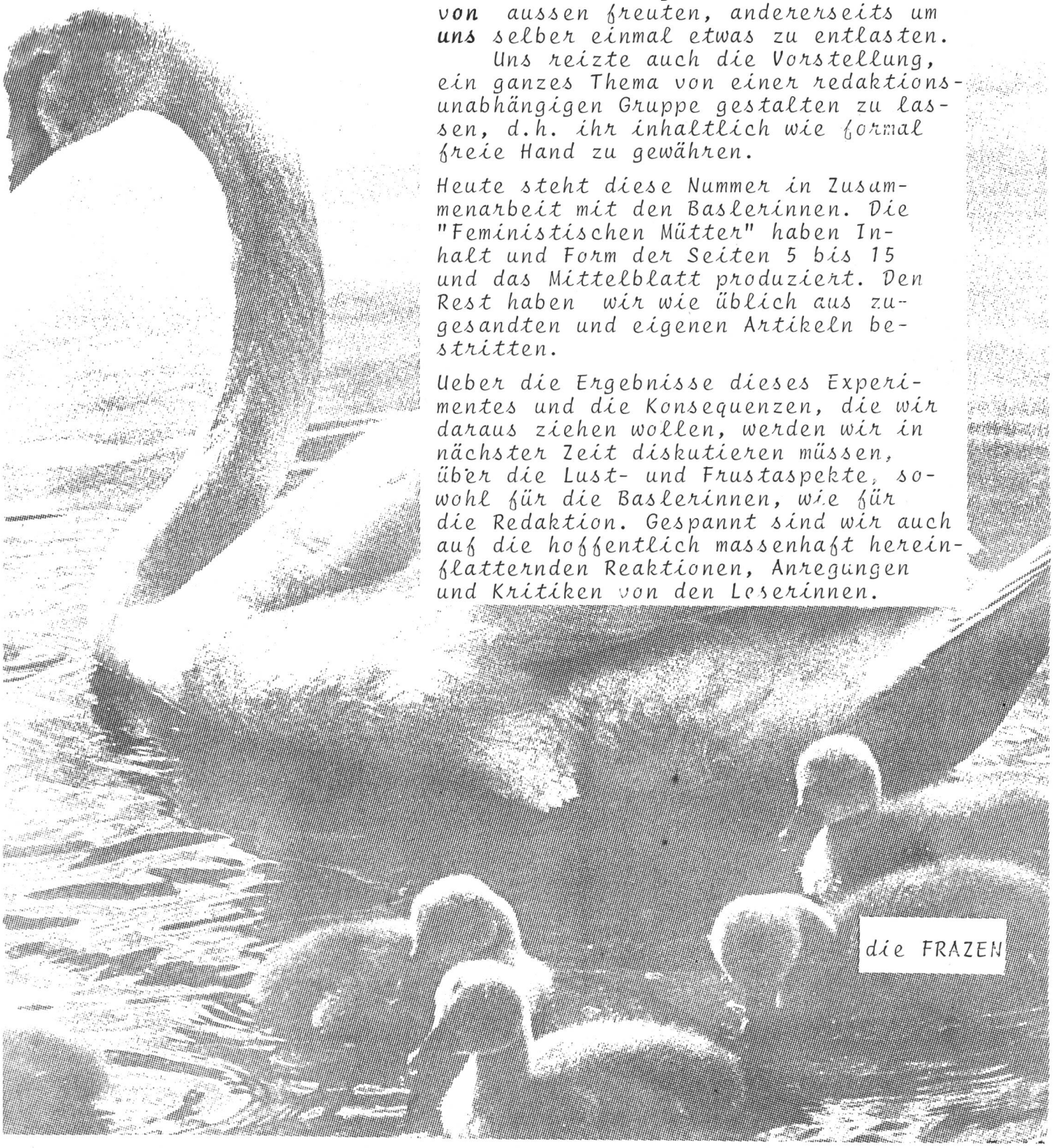
Anfang dieses Jahres hat sich bei uns eine Gruppe von Frauen aus Basel gemeldet, die in einer der folgenden FRAZ - Nummer das Hauptthema bestimmen, inhaltlich füllen und gestalterisch realisieren wollte.

Spontan sind wir damals auf diesen Vorschlag, einerseits weil wir uns echt über das Angebot einer Mitarbeit **von** aussen freuten, andererseits um **uns** selber einmal etwas zu entlasten.

Uns reizte auch die Vorstellung, ein ganzes Thema von einer redaktionsunabhängigen Gruppe gestalten zu lassen, d.h. ihr inhaltlich wie formal freie Hand zu gewähren.

Heute steht diese Nummer in Zusammenarbeit mit den Baslerinnen. Die "Feministischen Mütter" haben Inhalt und Form der Seiten 5 bis 15 und das Mittelblatt produziert. Den Rest haben wir wie üblich aus zugesandten und eigenen Artikeln bestritten.

Ueber die Ergebnisse dieses Experimentes und die Konsequenzen, die wir daraus ziehen wollen, werden wir in nächster Zeit diskutieren müssen, über die Lust- und Frustaspekte, sowohl für die Baslerinnen, wie für die Redaktion. Gespannt sind wir auch auf die hoffentlich massenhaft hereinflatternden Reaktionen, Anregungen und Kritiken von den Leserinnen.



die FRAZEN